

- A. Gustorf in Leipzig.**
L'Écho littéraire. Souvenir du pensionnat. Journal destiné à l'étude de la langue française. Publié sous la direction de A. Reitzel. 9. année. 1889. Nr. 1. 8°. (20 S.) pro cpl. * 4. —
- Karl Gabel (G. G. Lüderik'sche Verl.-Buchh.) in Berlin.**
Rabe, M., Führer durch den Gesangunterricht in Stadtschulen, gehobenen Landschulen u. höheren Lehranstalten. 2. Aufl. gr. 8°. (48 S.) * —. 60
- Gahn'sche Verl.-Buchh. in Leipzig.**
Georges, K. E., Lexikon der lateinischen Wortformen. 2. Lfg. gr. 8°. (Sp. 161—320.) * 2. —
- Bibliographisches Institut (Neuer) in Leipzig.**
Heine's, D., sämtliche Werke. Hrsg. v. C. Elster. 40. Lfg. 8°. (6. Bd. S. 385—472.) —. 30
- Theodor Kay, Königl. Hof-Buchh. u. Buchh. in Kassel.**
Galitzin, Fürst N. S., allgemeine Kriegsgeschichte aller Völker u. Zeiten. 4. Abth. Allgemeine Geschichte der neuesten Zeit. Uebers. v. Streccius. 2. Bd. 2. Hälfte (Schluss). gr. 8°. (XVI u. S. 459—950 m. Karten, Plänen u. Portr.) * 18. —
- Theodor Kay, Königl. Hof-Buchh. u. Buchh. in Kassel.**
Leimbach, R. L., die deutschen Dichter der Neuzeit u. Gegenwart. Biographien, Charakteristiken u. Auswahl ihrer Dichtgn. 4. Bd. 1. Lfg. gr. 8°. (160 S.) * 1. 50
- Otto Reichner's Verlag in Hamburg.**
Wichmann, G. D., hamburgische Geschichte in Darstellungen aus alter u. neuer Zeit 2. Hälfte. 4°. (S. 153—304 m. Illustr.) * 8. —; 1. Hft. * 16. —; geb. in Leinw. * 18. —; in Kalbldr. m. Goldschn. ** 30. —
- Justus Neumann in Leipzig.**
† Nagel, J., Kirchenbüchlein f. preussische Lutheraner. 2. Aufl. 8°. (VI, 134 S.) In Komm. Geb. * 1. 20
- G. Gardini, I. I. Univ.-Buchh. in Czernowitz.**
Schärf, D., Prof. Conrad Beyer's Lehre vom deutschen Versbau u. Heinr. Heine's Stellung innerhalb derselben. 8°. (24 S.) * —. 60
- Moritz Perles' Verl.-Gto. in Wien.**
Encyklopädie der gesammten Thierheilkunde u. Thierzucht. Hrsg. v. A. Koch. 6. Bd. 5. Lfg. gr. 8°. (S. 257—320.) * 1. 80
- Friedrich Andreas Perthes in Gotha.**
Bibliothek theologischer Klassiker. Ausgewählt u. hrsg. v. evangel. Theologen. 10. Bd. 8°. Geb. * 2. 40
 Inhalt: J. Thoremin, die Bredsamkeit e. Tugend. (274 S.)
- Ferd. Richm in Basel.**
Büchner's, G., biblische Real- u. Verbal-Handlexikon. Neue Ausg. 3 u. 4. Lfg. gr. 8°. (S. 145—288.) a * —. 50
- G. Schweizerbart'sche Verlagsh. (G. Koch) in Stuttgart.**
Spencer, H., System der synthetischen Philosophie. 8. Bd. 1. Hälfte. Die Principien der Sociologie. Deutsch v. B. Vetter. 3. Bd. 1. Hälfte. gr. 8°. (400 S.) * 8. —
- Otto Spamer in Leipzig.**
Weltverkehr, der, u. seine Mittel. 4. Aufl. Hrsg. v. F. Neuleaug. 7. Lfg. gr. 8°. (1. Bd. S. 241—280 m. Illustr.) * —. 50
- B. Spemann in Stuttgart.**
† National-Litteratur, deutsche. Historisch krit. Ausg., hrsg. v. J. Kürschner. 474. u. 475. Lfg. 8°. a * —. 50
 Inhalt: 474. Gottfried v. Straßburg, Tristan u. Isolde, hrsg. v. Goltzer. 4. Lfg. (XXIX u. S. 337—422.) — 475. Lessing's Werke. hrsg. v. R. Vorberger. 8. Bd. 5. Lfg. (V u. S. 101—495.)
- † Pierer's Konversations-Lexikon.** 7. Aufl. Hrsg. v. J. Kürschner. Mit Universal-Sprachen-Lexikon. 37. Hft. gr. 8°. (2. Bd. Sp. 1505—1608 m. Illustr.) —. 35
- Staegehr'sche Verh. (Ant. Carl Staegehr) in München.**
Damm, E. A., Neura. Handbuch der Medicin f. Aerzte u. gebildete Nichtärzte. 1. Bd. 12. Lfg. gr. 8°. (S. 337—368) * —. 80

Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.

- | | | |
|--|--|--|
| August Girschwald in Berlin. 68324 | Wilhelm Koebner, Verl.-Gto. in Breslau ferner: | A. Rofer'sche Buchhandlung (Franz Viehler) in Tübingen. 68320 |
| Berliner klinische Wochenschrift, red. von C. A. Ewald. 26. Jahrg. | Oppenheim, L., Die Nebenklage des deutschen Strafprozesses. | Distin-Maddiek, Die Harnröhrenstrictur. Dtsch. von G. Noack. |
| Wilhelm Koebner, Verl.-Gto. in Breslau. 68325 | G. S. Mittler & Sohn in Berlin. 68318 | Bernhard Tauchnitz in Leipzig. 68321 |
| Cohn, Ludwig, Die Grundsätze über den Thatbestand der Verbrechen etc. | Rang- u. Quartierliste der Kgl. Preuß. Armee für 1889. | Montgomery, Florence, The Fisherman's daughter. |

Nichtamtlicher Teil.

Weitere Bemerkungen zu Ernst Wichert's Artikel über das Verlagsrecht.

(Vergl. Börsenblatt Nr. 280 und 288.)

I.

Die eventuellen Abschnitte über Verlagsrecht des »Bürgerlichen Gesetzbuches für das Deutsche Reich« dürften nicht nur in Fällen mangelnden oder lückenhaften Vertrages zur Geltung kommen, sondern auch überhaupt die Basis bei künftigem Abschluß von Verlagsverträgen bilden. Es liegt daher im wesentlichsten Interesse des Verlagsbuchhandels, schon jetzt alle Punkte dieses Gegenstandes so vielseitig als möglich im Börsenblatte zu besprechen und so unseren künftigen Vertretern in der Kodifikationskommission vorbereitetes Material zu bieten, um daselbst die berechtigten Forderungen des Verlagsbuchhandels geltend zu machen.

Den Herren Schriftstellern, die meist auch an der politischen Presse mitthätig sind, stehen die Spalten dieser ohnehin und öfter zur Verfügung als uns, und sie haben es bisher auch ausgezeichnet verstanden, diesen Vorteil auszunutzen.

Die Lage der Schriftsteller in Deutschland ist ohnehin eine durchaus vorteilhafte. Die übermäßige Verlegerkonkurrenz hat die Honorare zu bedeutender Höhe heraufgeschraubt und leider findet fast jedes auch noch so bedeutungslose Buch einen Verleger.

Zahlreiche nach sorgfältiger geschäftlicher Prüfung von uns abgelehnte Werke haben wir nach kurzer Frist in anderem Ver-

lage auftauchen sehen und haben uns in fast allen Fällen davon überzeugt, daß die Herren Kollegen bei diesen Büchern kein Geschäft gemacht haben, Beweis, daß diese Werke keinem Bedürfnisse entsprachen. Die von schriftstellerischer Seite angebotenen Werke sind meist ungangbar, während die von einem erfahrenen Verleger projektierten Bücher großenteils dem Bedürfnisse und der Stimmung der Bücherkäufer entsprechen.

Wenn also ein Buchhändler einem von ihm gewählten Schriftsteller Idee und Plan eines Werkes vorlegt, so wäre es doch entschieden ungerecht, dem Autor eines solchen Buches das freie Dispositionsrecht über eine zweite und folgende Auflagen desselben einzuräumen. Dieses Recht gebührt in diesem Falle bestimmt und ausschließlich dem Verleger, ebenso das Uebersetzungsrecht desselben. Das Oesterreichische bürgerliche Gesetzbuch vom 1. Juni 1811 hat dies im § 1170 auch genau bestimmt. Ueberhaupt ist der Abschnitt dieses Gesetzbuches über Verlagsrecht, so kurz er auch ist, doch interessant genug, um hier ganz mitgeteilt zu werden:

Oesterreichisches Gesetz über den Verlagsvertrag und die Verlagsgeschäfte.

(Allgemeines bürgerliches Gesetzbuch vom 1. Juni 1811.)

Verlags-Vertrag.

§ 1164. Durch den Vertrag über den Verlag einer Schrift wird Jedem vom Verfasser das Recht erteilt, dieselbe durch den Druck zu vervielfältigen und